

Protokoll der Mitgliederversammlung der Regionalgruppe Baden-Württemberg des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz 2018 am 17.10.2018 in Stuttgart

Anwesend: 12 Mitglieder der BBN-Regionalgruppe, 1 Gast

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Renate Kübler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung in den Räumen der Stadt Stuttgart. Die letzte Mitgliederversammlung fand am 10.11.2017 statt. Zu Beginn stellen sich die Teilnehmer der Versammlung vor.

TOP 2: Vorschläge für Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 3: Bericht der Leitung und Aussprache zum Bericht

Renate Kübler stellt die BBN-Regionalgruppe vor und berichtet über die Aktivitäten der Regionalgruppe seit der letzten Mitgliederversammlung. Die Leitungsgruppe trifft sich 3-4-mal pro Jahr v. a. in Stuttgart. Über Rainer Gottfriedsen ist die Regionalgruppe mit dem BBN-Bundesverband vernetzt. Zwei weitere Mitglieder der BBN-Gruppe nehmen an Treffen der bundesweiten BBN-Arbeitskreise „Naturschutzverwaltung“ und „Natura 2000, Arten- und Biotopschutz, Schutzgebietenbetreuung“ teil.

Die BBN-Regionalgruppe tritt als Mitveranstalter beim jährlichen Ökokontotag von der Flächenagentur Baden-Württemberg und bei Veranstaltungen zum Artenschutz von der Umweltakademie auf. Die Regionalgruppe ist bei der Evaluation der Ökokontoverordnung vertreten.

Im Februar 2018 fand das Gespräch der Regionalgruppe mit Abteilungsleiter Lieber vom Umweltministerium statt. Es wurden u. a. die Themen Umwandlung von Sachmittel- in Dauerstellen, Zusammenarbeit zwischen Landschaftserhaltungsverbänden und Unteren Naturschutzbehörden, Zusammenarbeit zwischen Flurneuordnungsbehörden und Naturschutzbehörden angesprochen. V. a. wurde jedoch über das Thema Bogumil diskutiert.

Gut angenommen werden die seit dem Jahr 2017 angebotenen BBN-Regional-Stammtische. Im Jahr 2018 haben bisher mehrere Stammtische in Karlsruhe, zwei in Freiburg, einer in Tübingen und einer in Stuttgart stattgefunden.

Im März 2018 hat die Regionalgruppe zusammen mit dem BDLA und der Hochschule Nürtingen-Geislingen einen Brief zur Landschaftsplanung in Baden-Württemberg an Minister Untersteller gesandt. In dem Brief wird die Nachbesetzung von Stellen im Bereich Landschaftsplanung bei der LUBW und beim Umweltministerium mit ausgebildeten Landschaftsplanern gefordert. Bei der Mitgliederversammlung wird diskutiert, ob neben den Forderungen zu den Stellenbesetzungen weitere, inhaltliche Forderungen zur Landschaftsplanung in Baden-Württemberg aufgestellt werden sollen.

TOP 4: „Bogumil“ – was resultiert daraus für die Naturschutzverwaltung?

Der BBN hat eine ausführliche Stellungnahme zum „Bogumil-Gutachten“, das sich mit der Weiterentwicklung der baden-württembergischen Umweltverwaltung beschäftigt, erstellt. Auf Basis der Ergebnisse des „Bogumil-Gutachtens“ werden 225 neue Stellen in der Umweltverwaltung geschaffen.

Die Stärkung der Naturschutzverwaltung sieht dabei nicht nur einen Personalzuwachs vor, sondern auch eine allgemeine Verbesserung der Naturschutzarbeit z. B. durch ein verbessertes Wissensmanagement oder verbesserte Zusammenarbeit vor. Hierzu sind mehrere Facharbeitsgruppen eingerichtet worden. Zwei Mitglieder der BBN-Regionalgruppe nehmen an Sitzungen zweier Arbeitsgruppen teil.

In der Diskussion wird festgestellt, dass Leitfäden u. a. zur UVP, zum Artenschutz und zur Eingriffsregelung fehlen. Diese Leitfäden würden die Arbeit der Naturschutzbehörden unterstützen.

TOP 5: Planungen für Veranstaltungen 2019

Auch 2019 ist ein Gespräch mit Herrn AL Lieber vom Umweltministerium geplant.

Es werden Vorschläge für BBN-Exkursionen diskutiert. Denkbar sind Exkursionen zu den Themen „Grünbrücken“, „Rot- und Schwarzwildpark in Stuttgart“, „Umsetzung des Artenschutzkonzeptes der Stadt Stuttgart“.

Möglichen Themen für Seminare, die von der Umweltakademie in Zusammenarbeit mit dem BBN angeboten werden, sind „Haselmaus in Genehmigungsverfahren“, „Monitoring und Umweltrisikomanagement bei Genehmigungsverfahren“, „Vögel und Windkraft“.

Weiterhin sollen die regionalen Stammtische angeboten werden.

TOP 6: Bericht aus dem Bundesvorstand

Der TOP wird verkürzt behandelt, da der Vertreter aus dem Bundesvorstand verhindert ist.

Der 34. Deutsche Naturschutztag (DNT) vom 25. bis 29. September 2018 in Kiel war mit

1.300 Teilnehmern ein großer Erfolg. Am Rande des DNT fand die Mitgliederversammlung des BBN-Bundesverbandes statt. Bei Wahlen ist der bisherige Bundesvorstand in seinen Positionen weitgehend bestätigt worden. Neu ist, dass Frau Ammermann als zweite Stellvertreterin gewählt worden ist. Die bisherige Geschäftsführerin, Frau Milkowski-Fingerle, wird weiterhin diese Aufgabe wahrnehmen. Die BBN-Geschäftsstelle muss aus dem Gebäude des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn ausziehen und eigene Räumlichkeiten anmieten. Hierdurch kommt es zu zusätzlichen Kosten. Es wird beschlossen, diese Kosten durch eine Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrags auf 120 € aufzufangen.

Im Frühjahr 2018 fand beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf eine Tagung in Zusammenarbeit mit dem BBN und der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) statt. Weitere BBN-GfÖ-Veranstaltungen werden geplant.

Ziel der BBN-Exkursion im April 2019 ist die Oberlausitz in Sachsen.

TOP 7: Sonstiges

.... [Renate, fällt Dir was ein? Ich war da nicht mehr da.]

gez. Jürgen Jebram (Schriftführer), ...11.2018